

Businessmode für Herren Frühjahr 2007

Casual war gestern - Schick ist wieder gefragt. Männer lehnen sich an die Looks von Rockstars und den Dandys der Dreißiger Jahre an.

Die Herren entscheiden sich für die modisch scharfe Linie des Rockstars oder die Eleganz des Dandys der dreißiger Jahre. Bei den Hosenformen bedeutet dies ganz schmal oder sehr weit mit neuem Volumen und Aufschlag. Zu den schmalen Hosen bleiben auch die Sakkos in 2- oder 3-Knopf-Varianten körpernah oder tailliert, werden aber etwas länger. Der Schlitz sitzt wieder rückseitig. Reversformen verschlanken sich weiter, leichter Glanz wird durch mercerisierte Baumwollqualitäten erzielt. In den Läden finden Sie Anzüge in feinen, leichten Stoffen in hellen Kieselstein-Tönen. Darüber passen kurze einreihige Mäntel in leichten Stoffen als Jackenersatz. Neu sind kurze Hosen oder knielange Bermudas, die brav zum Sakko ins Büro angezogen werden können.

Der Dandy hingegen trägt keine kurzen Hosen, die Anzüge des großen „Gatsby“ sind wie vom Schneider verarbeitet. Er trägt gern gestreift oder weiß und schmückt sich mit Accessoires wie Schals, Tüchern oder neuerdings auch Taschen. Krawatten dürfen ebenfalls noch gestreift sein, der Trend geht jedoch zu unihafte Dessins, zu Schatten- und Matt-Glanz-Effekten in leuchtenderen Farben wie Orange und Rottönen oder kräftigeren Pastells.

Lassen Sie sich von den neuen Looks inspirieren. Doch vergessen Sie nicht, in erster Linie müssen Sie sich in ihrem Outfit wohl fühlen. Vermitteln Sie durch Ihren Stil Ihre Persönlichkeit, kleiden Sie sich typgerecht. Das gibt Ihnen Sicherheit, ein positives Feedback und ein erfolgreiches Auftreten.

Kerstin B. Nägler-Bothner (VDMD), Reutlingen
www.kerstinbnaegler.de
design@kerstinbnaegler.de



Outfit von Redwood/Alberto, Foto: IGEDO Company